

**Hockey:** Süd-Tabellenführer München bei den TSVMH- und den MHC-Damen zu Gast

## Dreikampf mit zwei direkten Duellen

**MANNHEIM.** Seit dem vergangenen Wochenende ist klar, dass in der Hallenhockey-Bundesliga Süd der Damen nur drei Teams für die beiden Viertelfinal-Tickets infrage kommen. Die besten Karten hat dabei Tabellenführer Münchner SC, der die Optimalausbeute von 18 Punkten holte. Auf dem zweiten Rang, der ebenfalls zur Teilnahme an der Runde der letzten Acht berechtigt, rangieren die Damen des Mannheimer HC mit drei Zählern Rückstand, wiederum drei Zähler dahinter lauert der TSV Mannheim Hockey.

Der Weg des MSC führt am Wochenende nach Mannheim, wo der Spitzenreiter aus Bayern heute um

15.30 Uhr zunächst bei den TSV-Damen in der TSVMH-Arena antritt, bevor morgen um 12 Uhr in der Irma-Röchling-Halle das Gastspiel beim MHC folgt. Früh aufstehen heißt es für die MHC-Damen schon heute, bereits um 10.30 Uhr muss die Mannschaft von Trainer Aditya Pasarakonda beim weiter punktlosen Schlusslicht SC Frankfurt 1880 ran.

### Gegner nicht unterschätzen

„Wir haben uns zuletzt im Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt lange schwergetan und dürfen die Begegnung beim SC 80 daher nicht auf die leichte Schulter nehmen“, sagt der Schweizer, dem Anissa Korth wieder

zur Verfügung steht. „Gegen den MSC wird es am Sonntag natürlich schwer, schließlich sind sie die derzeit stärkste Mannschaft im Süden, aber wenn wir uns nicht so naiv verhalten wie im Hinspiel, haben wir eine Chance“, sagt Pasarakonda.

Auf die Möglichkeit, gegen den Tabellenführer wichtige Zähler zu sammeln, baut TSVMH-Coach Uli Weise schon heute. „Wenn wir unsere Heimspiele heute gegen München und morgen gegen Eintracht Frankfurt um 11 Uhr gewinnen, ist für uns noch alles möglich“, sagt der Übungsleiter der Schwarz-Weiß-Roten, der allerdings auf Antje Rink verzichten muss. *and*